



Pressemitteilung

Kleines Museum, großes Ehrenamt: Handwerksmuseum Ovelgönne für den DigAMus Award 2026 nominiert

Der vollständig in Eigenleistung erstellte digitale Auftritt steht neben namhaften Institutionen auf der Shortlist. Das Museum ruft zur Abstimmung für den Publikumspreis auf.

Ovelgönne. Der neue digitale Auftritt des Handwerksmuseums Ovelgönne ist für den DigAMus Award 2026 nominiert. Der Preis, unterstützt vom Deutschen Museumsbund und von NFDI4Culture, macht herausragende digitale Projekte von Museen im deutschsprachigen Raum sichtbar. Aus 71 Einreichungen setzte sich das Haus auf die Shortlist von nur 19 Projekten durch, nominiert in gleich zwei Kategorien: „Innovative Technologien“ und „Kleines Budget“. Die vollständige Shortlist steht unter <https://digamus-award.de/award-2026/shortlist-2026/>.

Bemerkenswert ist die Entstehungsgeschichte. Der digitale Auftritt ist seit Juni 2026 online und vollständig ehrenamtlich entstanden, ohne externes Agenturbudget. Im Frühjahr 2025 stand das Museum im Austausch mit der Agentur „J&P Media Labs“ aus Nordenham, deren junges und motiviertes Team den Auftritt gestalten sollte. Als die dafür nötigen Fördermittel nicht eingeworben werden konnten, entschied sich das Museum, das Projekt aus eigener Kraft aufzubauen. Für den damaligen wertvollen Austausch und das Interesse am Haus dankt das Handwerksmuseum J&P Media Labs ausdrücklich.

Ein kleines ehrenamtliches Team hat die Neugestaltung übernommen. Maßgeblich beteiligt waren Museumsleiter Arman Džaferagić, Halim Büyükdikme und Uwe Lehmann. Entstanden ist ein digitaler Auftritt, der mehrere Bausteine verbindet: Medienstationen im Haus, digitale Guides im und um das Museum, die neue Website (<https://www.handwerksmuseum-ovelgoenne.de/>) und die Social-Media-Kanäle. Von zu Hause aus lassen sich 3D-Modelle digitalisierter Objekte betrachten und erforschen, im Mitmachbereich können Besucherinnen und Besucher eigene Familienerinnerungen teilen. Vor Ort im Museumsgarten verbindet die Technik Analoges und Digitales: An zehn großen Arbeitsmaschinen öffnen QR-Codes einen unkomplizierten Objekt-Guide. Er spielt Audioguides ab, bietet Texte in drei Wissensstufen, startet einen Simulator der jeweiligen Maschine und hält weitere Details bereit.

Für ein ehrenamtlich getragenes Haus dieser Größe ist die Aufnahme in die Shortlist ein außergewöhnlicher Schritt.

„Für ein Haus unserer Größe ist diese Nominierung weit mehr als eine nette Nachricht. Von 71 eingereichten Projekten haben es nur 19 auf die Shortlist geschafft, und wir sind eines davon, gleich in zwei Kategorien. Neben namhaften Häusern und großen Institutionen zu stehen und dabei viele hinter uns gelassen zu haben, bestätigt uns: Ein Museum im ländlichen Raum muss kein stiller Speicher sein, sondern kann ein zeitgemäßes Gedächtnis sein. Dass wir dieses Projekt ehrenamtlich und aus eigener Kraft gestemmt haben, macht uns stolz. Es ist eine Anerkennung für alle, die unser Museum mittragen“, sagt Arman Džaferagić.



Regionale Förderung als Grundstein

Den Grundstein legte das europäische Förderprogramm LEADER. Mit Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe „Wesermarsch in Bewegung“ baute das Museum 2023 eine eigene 3D-Digitalisierungsabteilung auf. Seitdem erfasst und erschließt es Objekte der regionalen Handwerks- und Alltagsgeschichte mit eigener Technik im Haus. Meike Lücke vom LEADER-Regionalmanagement beim Landkreis Wesermarsch sieht in der Nominierung ein Beispiel dafür, wie regionale Förderung helfen kann, *„kulturelles Erbe zu bewahren und zugleich für neue Zielgruppen zugänglich zu machen“*.

Jede Stimme zählt: Aufruf zum Publikumsvoting

Über die Hauptkategorien entscheidet eine Fachjury, über den Publikumspreis die Öffentlichkeit. Das Handwerksmuseum Ovelgönne bittet alle, die das regionale Projekt unterstützen möchten, um ihre Stimme. Die Abstimmung läuft bis zum 1. November 2026 auf der Plattform Pollunit unter <https://pollunit.com/de/polls/digamus-2026>. Dort in der Liste nach „Ovelgönne“ suchen und über das Herz-Symbol abstimmen. Wichtig: Die Stimme wird nur gewertet, wenn sie anschließend über einen per E-Mail zugesandten Link bestätigt wird.

Die Preisverleihung findet am 9. November 2026 im Deutschen Bergbau-Museum Bochum statt.

Über das Handwerksmuseum Ovelgönne

Das Handwerksmuseum Ovelgönne ist ein kulturhistorisches Museum mit volkskundlichem Schwerpunkt in der Wesermarsch. Träger ist der gemeinnützige Heimat- und Kulturverein Ovelgönne e.V. Das Haus sammelt, bewahrt und erforscht die materielle Kultur der Region. Es wird ehrenamtlich getragen und hauptamtlich geleitet und gehört als Gründungsmitglied zum Museumsverbund Wesermarsch.

Pressekontakt

Arman Džaferagić

Museumsleitung

Handwerksmuseum Ovelgönne

Breite Straße 27, 26939 Ovelgönne

+49 (0) 4401 81955

leitung@handwerksmuseum-ovelgoenne.de

www.handwerksmuseum-ovelgoenne.de